

Gebrauchsinformation

Wund- und Brandgel

Anthroposophisches Arzneimittel

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Verbrennungen und Verbrühungen 1. und 2. Grades, Sonnenbrand, allergisch-hyperergische Hautkrankheiten (Dermatosen), Insektenstiche, Schürfwunden und Geschwüre.

Gegenanzeigen:

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Arnica und andere Korbblütler und gegen Thuja.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei Verbrennungen zweiten Grades (mit Blasenbildung) ist ab einer Größe, die den Handteller überschreitet (1% der Körperoberfläche), bei Kindern eine ärztliche Beurteilung erforderlich.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollte Wund- und Brandgel in Schwangerschaft

und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Falls nach einer Woche keine Besserung eingetreten ist, sowie bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, bei Brandwunden Gel sofort messerrückendick auftragen und mit verdünnter Brandessenz feucht halten.

Bei sonstigen Wunden wie z.B. Schürfwunden, Gel auftragen und eintrocknen lassen.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von einer Woche keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen:

In seltenen Fällen können – bei Arnika-Überempfindlichkeit – aller-

gische Hautreaktionen auftreten, die ein Absetzen des Arzneimittels erforderlich machen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Zusammensetzung:

10 g enthalten:

Wirkstoffe: Argentum colloidal Dil. D5 0,1 g; Arnica montana e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,15 g; Calendula officinalis e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,1 g; Cantharis ex animale toto GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g; Symphytum officinale ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,1 g; Thuja occidentalis e summitatibus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,1 g; Urtica urens ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,45 g. (Die Bestandteile 1 und 4 werden über eine Stufe gemeinsam potenziert.)

Sonstige Bestandteile: Glycerol, Kaliumdihydrogenphosphat, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Silbersulfat, Thymianöl,

Tragant, Gereinigtes Wasser, Wasser für Injektionszwecke, Xanthangummi.

Darreichungsform und Packungsgröße: 30 g Gel

Pharmazeutischer Unternehmer/ Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 (0) 7164 930-0
Telefax: +49 (0) 7164 930-297
info@wala.de
www.wala.de

Stand: 11/2007

102 375 800/712

WALA® Wund- und Brandgel



Aus der Natur

für den Menschen



WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der Schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit mehr als 60 Jahren werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.



Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge hergestellt.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: +49 (0) 7164 930-0
Telefax: +49 (0) 7164 930-297

info@wala.de
www.wala.de



Calendula officinalis -
Ringelblume